

DIX **Li**tle

# KONRAD KLEINMÖGEL

UND DIE VERLORENEN FARBEN

SABINE BECK

HEIDI STULLE-GOLD





DIX Little

*Für David, Mathias, Franzi, Frieder  
und alle Farbensucher unter dem Himmel*



**KONRAD  
KLEINMÖGEL**  
UND DIE VERLORENEN FARBEN

SABINE BECK

HEIDI STULLE-GOLD

Unser gesamtes lieferbares Programm und  
viele ergänzende Informationen unter:  
[www.dix-verlag.de](http://www.dix-verlag.de)

ISBN 978-3-941651-14-2  
Alle Rechte vorbehalten  
© DIX Verlag, Düren Bonn 2018

Illustration: Heidi Stulle-Gold  
Reihengestaltung: SEHEN IST GOLD®  
Gestaltung und Satz: fototypo, Berlin  
Druck und Bindung: Sieprath GmbH, Aachen  
Printed in Germany

In Hudlhub, tiief unter der Erde, lebten die Kleinmögel, ein lustiges Völkchen winzig kleiner Erdkobolde. Von ihren Erdhöhlenzimmerdecken hingen Karotten. Nur schade, dass die gar keine richtige Farbe hatten. Sie waren langweilig matschbraun.

Irgendwann, vor unglaublich vielen Jahren, hatten die Kleinmögel dann damit begonnen, die Karotten anzumalen.

In Orange.

Und offenbar mochten auch die Menschen orangefarben bepinselte Möhren viel lieber, denn sie bauten immer mehr davon an. Und die Kleinmögel mussten immer mehr Karotten anmalen.





Während dieser unzählbar vielen Jahre des Karottenanmalens hatten die Kleinmögel ganz vergessen, dass es auf der Welt auch noch andere Farben gab, nicht nur karottig und erdmatschbraun.

Nur Opa Kleinmögel erzählte gelegentlich nach getaner Arbeit von anderen Farben. Und er gebrauchte Wörter, die die jungen Kleinmögel noch nie gehört hatten: Lila. Gelb. Grün. Blau. Rot.



Ziemlich schlechte Laune hatte Konrad Kleinmögel eines Dienstagmorgens, als er seinen Pinsel gerade über ein besonders knackiges Möhrenexemplar schwang.

Konrad hatte mal wieder gar nicht gut geschlafen, denn was Opa Kleinmögel neulich über die verlorenen Farben erzählt hatte, ließ ihn nicht mehr los.

„Ich möchte so gerne wissen, wie diese Farben aussehen“, seufzte Konrad.

„Wozu?“, fragte Franziska Kleinmögel verständnislos hinter einer dicken Möhre hervor. Franziska war Konrads allerbeste Freundin.

„Karotten sind orange und wunderschön. Mehr Farben braucht doch kein Kleinmögel.“ Zur Bekräftigung ihrer Worte verschränkte sie ihre karottig verklecksten Arme vor der Brust.

Konrad funkelte sie aus seinen großen, braunen Augen an. „Franzi, ich zieh los, und ich suche die Farben!“

„Sag mal, hast du noch alle Möhren im Schrank? Jeder von uns Kleinmögeln weiß, dass es da, Kleinmögelfresser gibt! Das ist viiiel zu gefährlich!“

„Und ob ich gehe!“ Konrad stemmte die Fäuste in die Hüften. „Ich glaube da nicht dran! Und Angst habe ich auch keine!“

„Konrad! Mach das nicht! Das ist keine gute Idee!“

Franziska sah ihn besorgt an, aber da hatte er sich schon abgewandt und malte entschlossen die nächste Karotte fertig.





Gleich nach seiner Karottenanmalschicht packte Konrad alles für seine große Reise zusammen: In seinen Rucksack steckte er zwei Bio-Erdwanzenmüsli-Riegel. Er schnallte sich seinen Werkzeuggürtel um und schulterte seine Schaufel. Zum Schluss noch die Fliegerbrille, die sein Vater konstruiert hatte.

Konrad suchte an der Decke nach einer erntereifen Karotte und fand schließlich eine besonders dicke mit zwei Enden.

„Perfekt!“, befand er.

Wie die Möhren blitzschnell nach oben gezogen wurden, das hatte er ja schon oft von unten aus gesehen. Konrad klemmte sich also zwischen die zwei Karottenzipfel und hielt sich fest. Hatte er auch wirklich nichts vergessen?

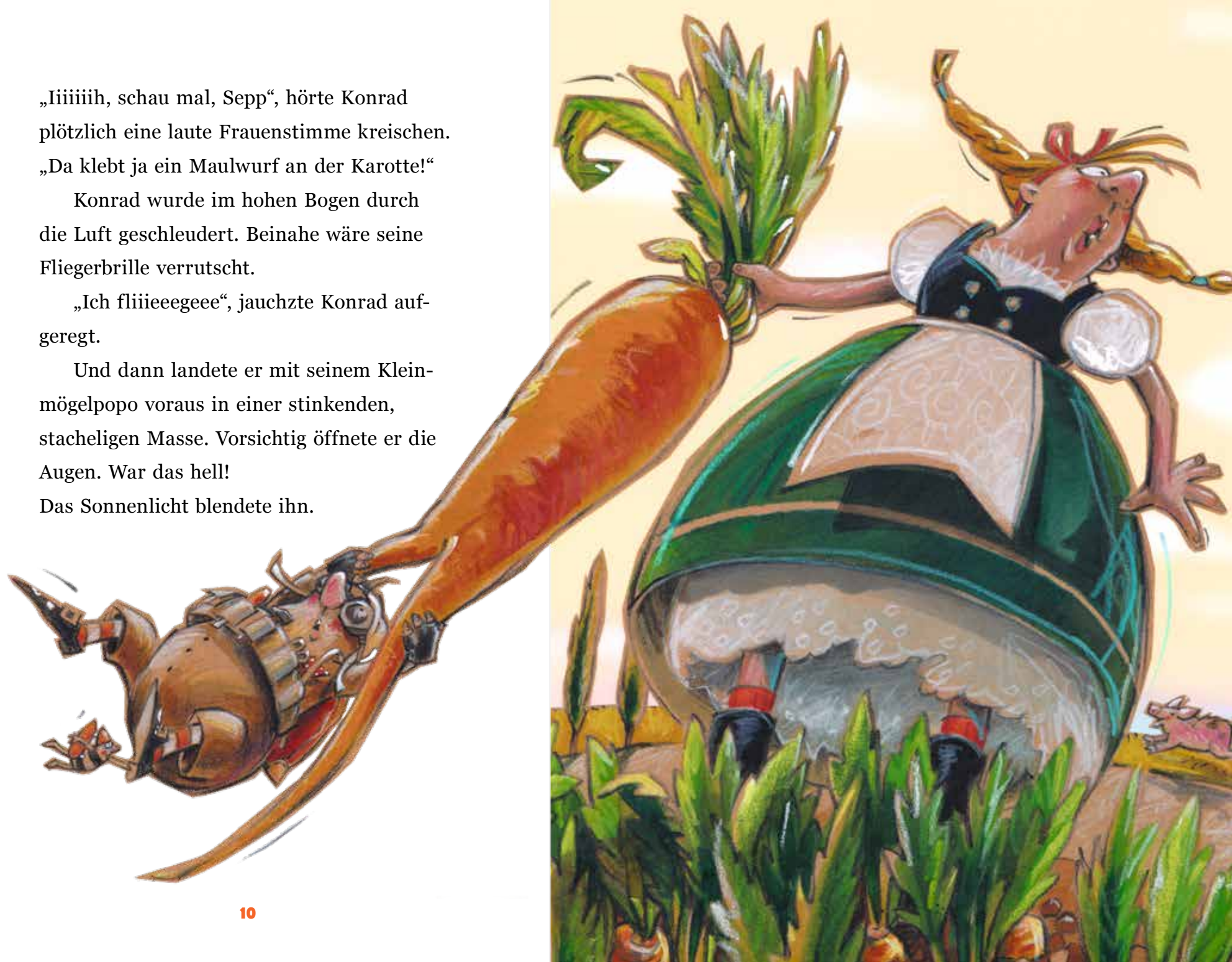
„Hoffentlich, hoffentlich klappt es!“, murmelte Konrad noch, als er auch schon ein leichtes Ruckeln spürte. Sofort klammerte er sich noch fester an die Möhrenenden. Und tatsächlich: Es ging los! Konrad Kleinmögels Farben-Abenteuer begann!

„Iiiiiih, schau mal, Sepp“, hörte Konrad plötzlich eine laute Frauenstimme kreischen. „Da klebt ja ein Maulwurf an der Karotte!“

Konrad wurde im hohen Bogen durch die Luft geschleudert. Beinahe wäre seine Fliegerbrille verrutscht.

„Ich fliiiiieegee“, jauchzte Konrad aufgeregt.

Und dann landete er mit seinem Kleinmögelpopo voraus in einer stinkenden, stacheligen Masse. Vorsichtig öffnete er die Augen. War das hell! Das Sonnenlicht blendete ihn.



**Und wie es nun weitergeht,  
ist im Buch zu lesen!**

**Viel Spaß dabei!**



## Die Autorin

Sabine Beck geht gerne die oft unerwarteten Wege, die sich im Leben auftun: Die ehemalige Tageszeitungsredakteurin, die heute ein Text- und Kulturbüro betreibt, hätte es sich vor zehn Jahren wohl kaum vorstellen können, einmal ein Kinderbuch zu schreiben. Die Geschichte um KONRAD hatte sie sich zunächst nur für ihren Sohn David ausgedacht, bis die Bilder dazukamen und ... Die Geschichte spielt in Hudlhub, einem fiktiven Ort, nach dem auch eine Band benannt ist, in der die Autorin spielt. Mit ihrem Mann und ihrem Sohn lebt die gebürtige Schwäbin heute im Herzen Bayerns, reist für Lesungen aber gerne überallhin!

[diekleinmoegel.wordpress.com](http://diekleinmoegel.wordpress.com)  
[www.hudlhub.de](http://www.hudlhub.de)  
[www.facebook.com/kleinmoegel/](https://www.facebook.com/kleinmoegel/)  
[www.instagram.com/hudlhub/](https://www.instagram.com/hudlhub/)



## Die Illustratorin

Die Illustratorin und Grafik-Designerin Heidi Stulle-Gold lebt in Frickenhausen bei Stuttgart. Nach dem Studium an der *Freien Kunstschule* und an der *Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart* mit Schwerpunkt Buchillustration und Typografie, folgten einige Jahre als Art Director in einer Werbeagentur. Heute ist sie selbstständig und illustriert und gestaltet für Werbeagenturen und Verlage. Immer wieder erlaubt sie sich aber auch mehr künstlerische Freiheiten – im Großformat, auf Leinwand, Packpapier, Pappe mit kräftigen Farben und mit ihrer späten Liebe - Schnitzmesser, Kettensägen ... Holz! Und - ganz wichtig - immer mit einem Augenzwinkern!

[www.stulle-gold.de](http://www.stulle-gold.de)  
[www.stulle-gold-art.de](http://www.stulle-gold-art.de)

Robert Rittermann

## Vincent. Das ungruselige Ungeheuer



Vincent sieht aus wie ein Ungeheuer – das haben seine Monsterfreunde genau geprüft. Aber: Vincent benimmt sich einfach nicht wie ein Ungeheuer. Vincent erschreckt keine Menschen, er fürchtet sich vor ihnen. Vincent liebt Hunde, obwohl alle Monster vor Hunden panische Angst haben. Und: Vincent spielt und strickt lieber, anstatt im Dunkeln sein Unwesen zu treiben. Seine besten Freunde, Dunkelkreatur, Kreischteufel und Schleimbestie, versuchen alles, um aus Vincent ein gruseliges Ungeheuer zu machen. Ob ihnen das gelingt?

*„Fest steht jedenfalls, dass am Ende dieser mit frechem Strich illustrierten Geschichte alle gemeinsam eine Überraschung erleben.“ (KiLiFü)*

Illustrationen in Farbe  
ISBN 978-3-941651-13-5

[www.dix-verlag.de](http://www.dix-verlag.de)

DIX  
VERLAG

Rachel Bisseuil

## Elefantenzart und Mäusestark



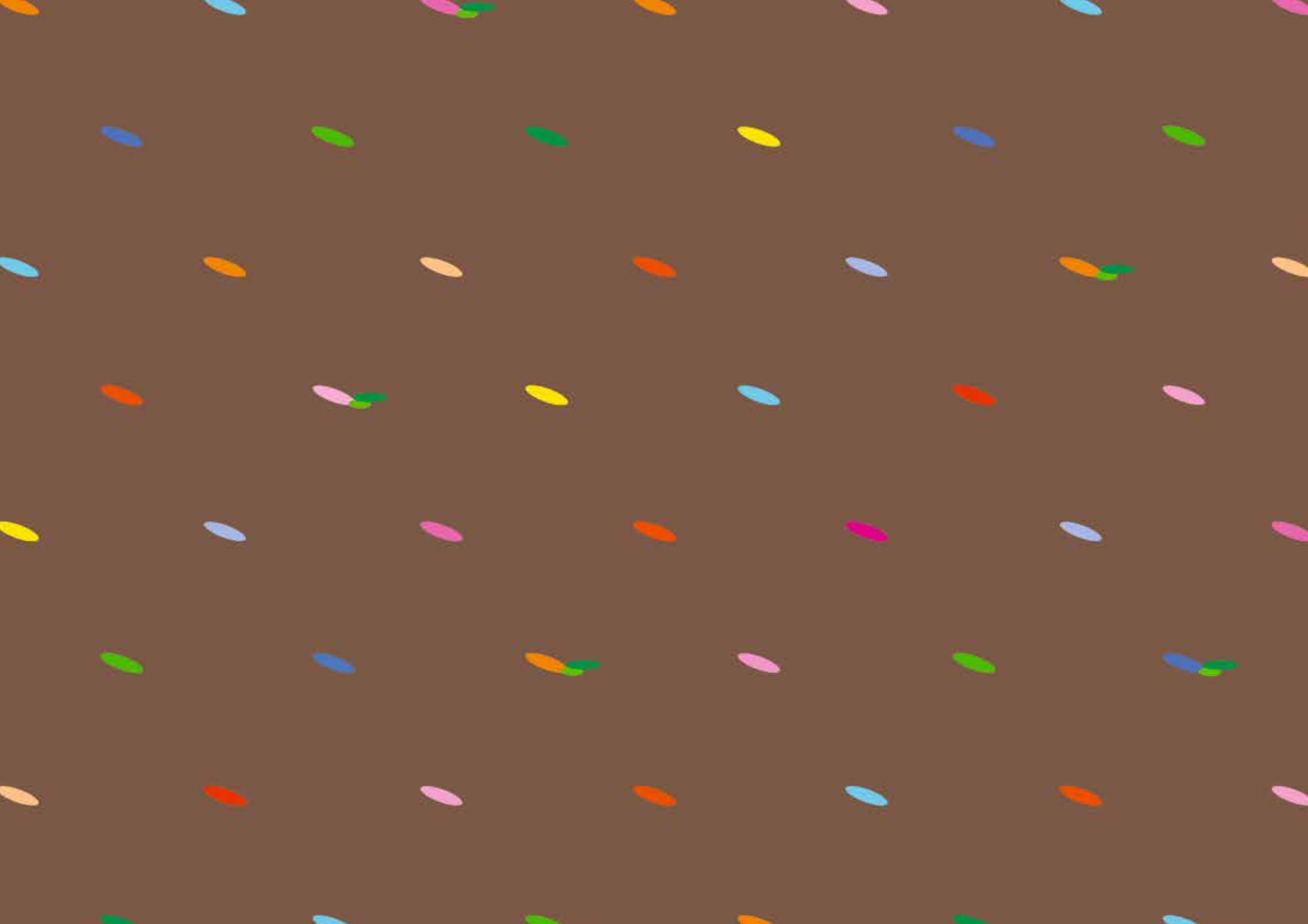
Elefanten fürchten Mäuse. Mäuse hassen Elefanten. Alle denken so – bis auf Annabelle, eine kleine, weiße Maus. Und als sie Zett kennenlernt, ist das der Beginn einer wunderbaren Freundschaft – zwischen Maus und Elefant. Denn durch Annabelle lernt Zett die Welt kennen, die der blinde Elefant mit den eigenen Augen nicht sehen kann.

*„Die tiefgründige, hintersinnige Geschichte wurde großflächig illustriert. Überall empfohlen.“ (ekz)*

Illustrationen in Farbe  
ISBN 978-3-941651-49-4

[www.dix-verlag.de](http://www.dix-verlag.de)

DIX  
VERLAG



# DIX Little

Tief unter der Erde von Hudlhub leben die Kleinmögel, ein Volk von Erdkobolden, die seit ewigen Zeiten alle Karotten orange anmalen. Andere Farben kennen sie gar nicht mehr. Nur Opa Kleinmögel erzählt noch Geschichten aus einer Zeit, in der die Welt im Erdreich bunt war.

Das macht Konrad neugierig und – allen Warnungen zum Trotz – will er die verlorenen Farben suchen. Dazu nimmt er seinen ganzen Mut zusammen, hängt sich an eine kräftige Möhre, lässt sich mit ihr zusammen ernten und landet mitten in der farbenfrohen Welt von Hudlhub.

Ein großes Abenteuer erwartet ihn, denn er begegnet einigen wundersamen Wesen.



**DIX Little ist Literatur für Lesestarter  
zum Vorlesen ab 5 & Selbstlesen ab 7 Jahren**

**Lesen beginnt mit A wie**

- **Anspruch:**  
Qualität bei Text & Illustration
- **Anregung:**  
Lesen soll Vergnügen bereiten und  
die kindliche Fantasie anregen

- **Anreiz:**  
Ein gutes Buch muss Kinder auch fordern dürfen

11,00€ [D]  
ISBN 978-3-941651-14-2



9 783941 651142 >

[www.dix-verlag.de](http://www.dix-verlag.de)